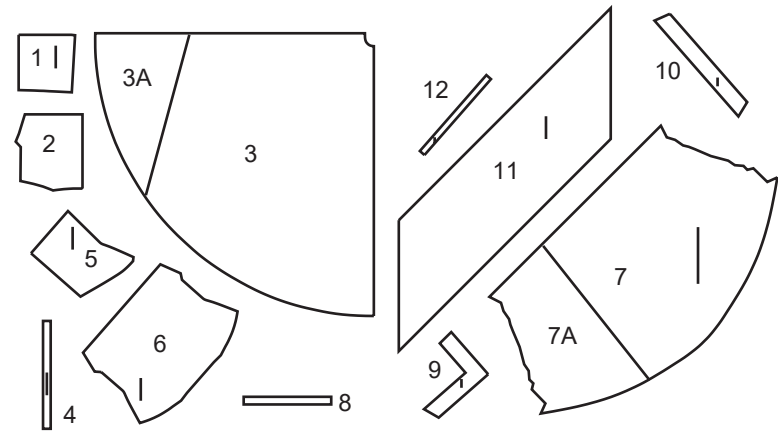
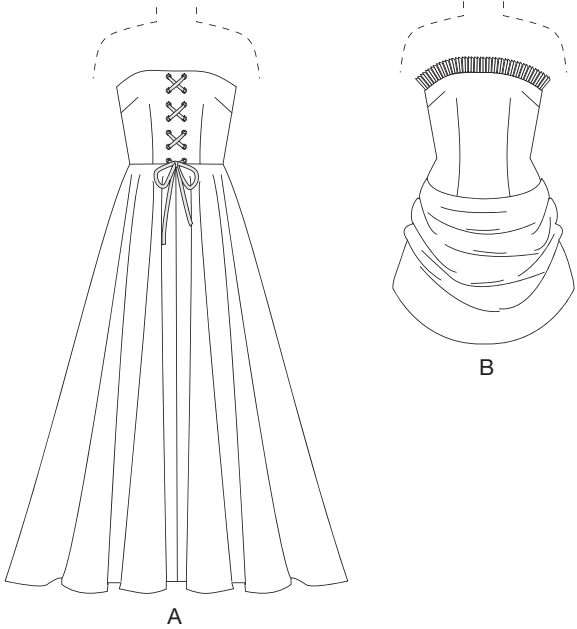




- 1 RÜCKWÄRTIGES OBERTEIL A
2 VORDERES OBERTEIL A
3 ROCK A
3A VERLÄNGERUNG
4 TRÄGER A
5 OVERLAY OBERTEIL (RÜCKENTEIL) B
6 OVERLAY OBERTEIL (VORDERTEIL) B
7 PANIER B
7A VERLÄNGERUNG
8 SCHABLONE B
9 RÜCKWÄRTIGER BELEG B
10 VORDERER BELEG B
11 SCHLEIFE B
12 SCHLAUFE B

KÖRPERGRÖSSEN

MISSES

Größe	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Oberweite	80	83	87	92	97	102	107	112	117
Taille	61	64	67	71	76	81	87	94	97
Hüfte	85	88	92	97	102	107	112	117	122
Rücken - Hals zu Taille	40	40.5	41.5	42	42.5	43	44	44.5	45

STOFFSCHNITTEILE



Es zeigt Busenlinie, Taillenlinie, Hüfte und/oder Bizeps. Maße beziehen sich auf Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Bequemlichkeit des Kleidungsstücks + Bequemlichkeit des Designs). Passen Sie Schnittbogen wenn nötig an.

Die abgebildeten Linien sind SCHNITTLINIEN. Es SIND 1,5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG, sofern nicht anders angegeben. Sehen Sie die NÄHANGABEN für Nahtzugabe.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteil(e) gemäß des Kleidungsstückes, der Stoffbreite und Größe. Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteile für Stoffe „mit“ und „ohne Flor“. Für Stoffe mit Flor, Farbverläufe oder Muster mit Laufrichtung benutzen Sie das „WITH NAP“ (Strichrichtung) Schnittteil.

AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE
-------------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------

G = GRÖSSE
AG = ALLE GRÖSSEN
* = MIT UMBRUCH
** = OHNE UMBRUCH
SELVAGE(S) = WEBKANTE(N)
FOLD = STOFFBRUCH
SINGLE THICKNESS = EINLAGIG
DOUBLE THICKNESS = ZWEILAGIG
CROSSWISE FOLD = QUERLIEGENDER STOFFBRUCH

Setzen Sie den Stoff an, wie angezeigt. Wenn das Schnittteil zeigt...

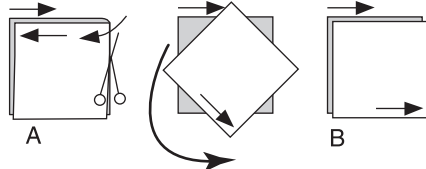
FADENLAUF — Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch. Auf den „WITH NAP“ Zeichnungen müssen die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen. (Auf Pelzen müssen die Pfeile in die Richtung des Flors zeigen.)

EINLAGIG — Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

ZWEILAGIG

MIT STOFFBRUCH — Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

* **OHNE STOFFBRUCH** — Schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Schlagen Sie den Stoffbruch von Webkante zur Webkante (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage ganz herum, so dass der Flor in die gleiche Richtung wie die untere Lage läuft.



STOFFBRUCH — Setzen Sie die angezeigte Kante genau am Stoffumbruch an. Schneiden Sie NICHT auf dieser Linie.

Wenn der Schnittbogen so aussieht...

• Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden (A). Schlagen Sie den Stoff um und schneiden Sie das Teil auf Umbruch wie abgebildet (B).

★ Schneiden Sie das Teil nur einmal. Schneiden Sie die anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie hierzu den Stoff auf und schneiden Sie nur eine Lage.

Schneiden Sie alle Stücke entlang der Schnittlinie für die benötigte Größe aus. Auch die Kerben sind einzuschneiden.

Übertragen Sie alle Markierungen und Bearbeitungslinien, bevor Sie Schnittbogen entfernen. (Pelzhaar, übertragen Sie Markierungen auf die Innenseite.)

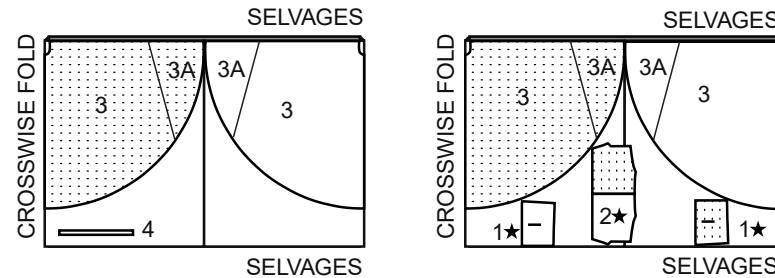
HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

KLEID A

SCHNITT-TEILLE: 1,2,3,3A,4

HINWEIS: VOR DEM ZUSCHNITT UND VOR ÄNDERUNGEN die Schnitt-Teile 3 und 3A zeichengemäß aneinander kleben. Als ein Schnitt-Teil zuschneiden.

60" (150 cm) *
AG

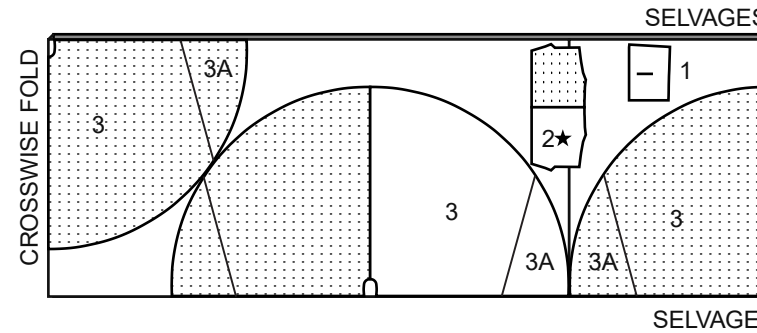


FUTTER A

SCHNITT-TEILLE: 1,2,3,3A

HINWEIS: VOR DEM ZUSCHNITT UND VOR ÄNDERUNGEN die Schnitt-Teile 3 und 3A zeichengemäß aneinander kleben. Als ein Schnitt-Teil zuschneiden.

60" (150 cm) **
AG

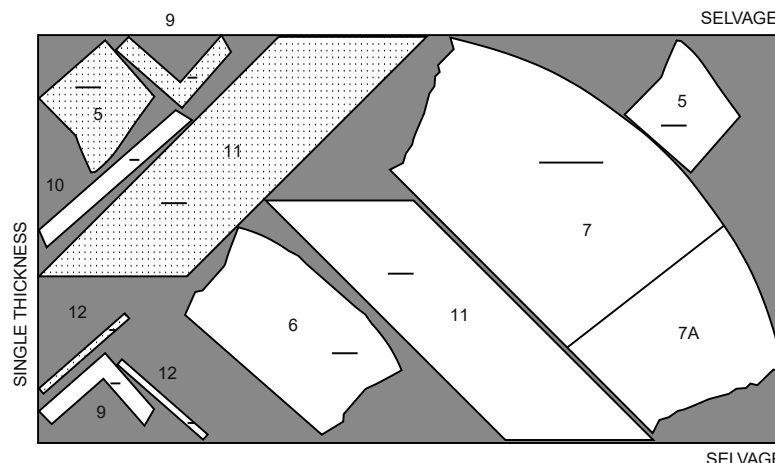


OVERLAY OBERTEIL B

SCHNITT-TEILLE: 5,6,7,7A,9,10,11,12

HINWEIS: VOR DEM ZUSCHNITT UND VOR ÄNDERUNGEN die Schnitt-Teile 7 und 7A zeichengemäß aneinander kleben. Als ein Schnitt-Teil zuschneiden.

60" (150 cm) *
AG



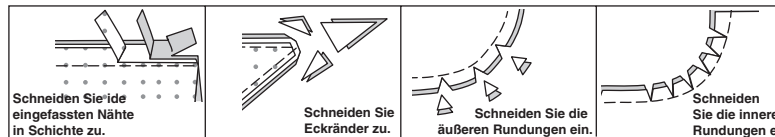
NÄHANLEITUNGEN

Es SIND 1.5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG (sofern nicht anders angegeben).

ZEICHENERKLÄRUNG DES STOFFS

Außenseite	Innenseite	Einlage	Futter	Innenfutter
------------	------------	---------	--------	-------------

Bügeln Sie während des Nähens. Bügeln Sie Nähte glatt, dann auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie die Nahtzugaben wo nötig ein, dami sie glatt liegen.



GLOSSAR

FETT GEDRUCKTE Nähworte der Nähanleitungen werden weiter unten erklärt.

BLINDSTITCH - Die Kante 6 mm einschlagen. Einen kleinen diagonalen Stich arbeiten, dabei nur einen Faden des Kleidungsstücks fassen, anschließend nur einen Faden des Saums oder des Belegs fassen.

VERSTÄRKEN - Entlang der Nahtlinie wie in der Anleitung gezeigt mit kurzem Geradstich steppen.

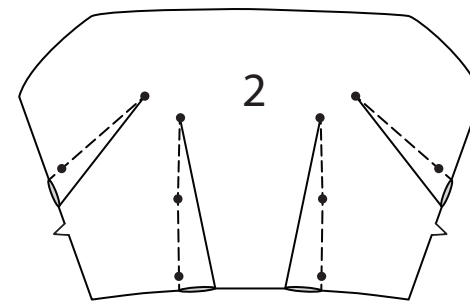
SAUMSTITCH - Die Nadel durch die Bruchkante ziehen, dann einen Faden auf der Unterseite fassen.

STÜTZNAHT - Mit 3 mm Abstand von der Nahlinie normalerweise 13 mm von der Schnittkante entfernt steppen.

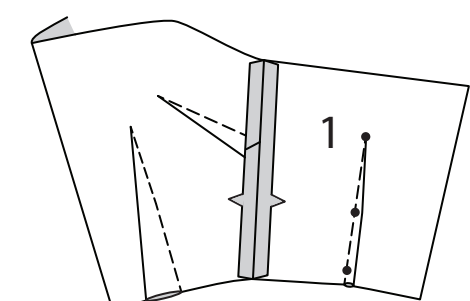
KLEID A

OBERTEIL

1. Die Abnäher im VORDEREN OBERTEIL (2) arbeiten: rechts auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Stecknadeln im RECHTEN Winkel zu den durchbrochenen Linien aufstecken. Den Abnäher vom breiten Ende bis zur Spitze steppen. Die Brustabnäher nach unten, die Taillenabnäher zur Mitte bügeln.



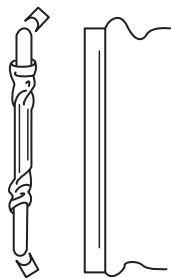
2. Den Taillenabnäher im RÜCKWÄRTIGEN OBERTEIL (1) ebenso arbeiten wie am Vorderteil. Die Seitennähte schließen. Abnäher zur Mitte bügeln.



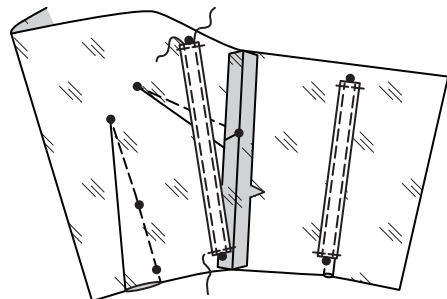
HINWEIS: Die Stiche am Originaltunnel sind der Übersichtlichkeit wegen nicht mit dargestellt.

3. Zwei Stücke Stäbchenband mit Tunnel in der Länge der vorderen Stäbchenbandlinie am Oberteil abzüglich oberer und unterer Nahtzugabe zuschneiden.

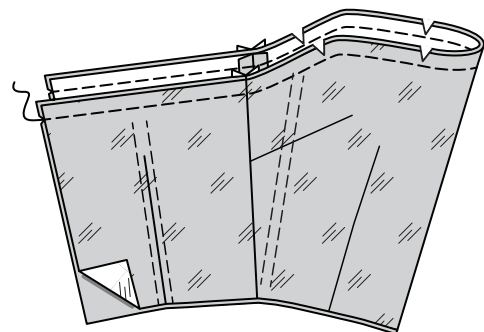
Zwei weitere Stücke in der Länge der rückwärtigen Stäbchenband- und Abnäherlinie abzüglich oberer und unterer Nahtzugabe zuschneiden. Stäbchenband aus dem Tunnel ziehen. Je 6 mm Zugabe an den Enden abschneiden und Enden wie gezeigt im Bogen zuschneiden. Zurück in den Tunnel legen oder das Stäbchenband mit Futterstoff überziehen. Die Enden mit Saumstich aufeinander nähen.



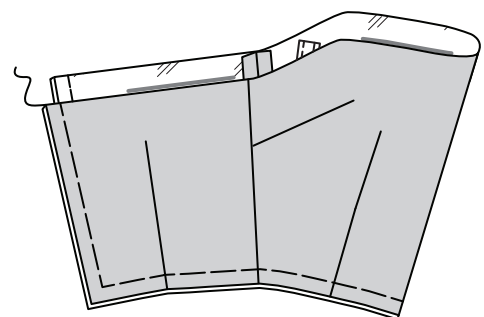
4. Die Nähte am Oberteilfutter ebenso arbeiten wie am Oberteil. Stäbchenband auf die linke Seite des Futters mittig auf die entsprechenden Stäbchenband- und Abnäherlinien auflegen, die Nahtzugabe frei lassen. Mit 1,5 Abstand zu den Ober- und Unterkanten des Tunnels heften, dabei nicht das Stäbchenband mitfassen. Knappkantig zu beiden Längskanten des Tunnels steppen.



5. Die linke Seite des Futters auf die rechte Seite des Oberteils entlang der Oberkante aufstecken, die Mitten und Nähte treffen entsprechend aufeinander, die Schnittkanten sind bündig; heften. Die Oberkanten aufeinander steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Kurven, wo nötig, einschneiden.

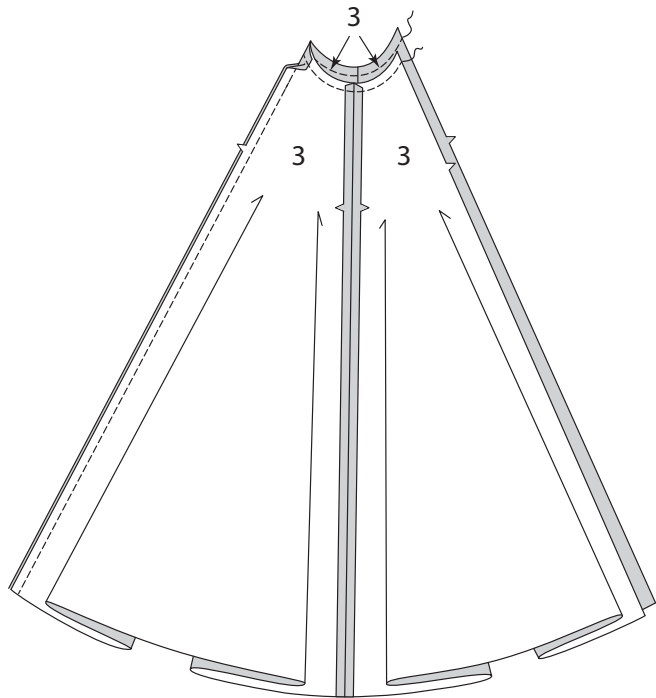


6. Oberteil wenden und bügeln. Verbleibende Schnittkanten des Oberteils und Futters aufeinander heften, die Mitten und Nähte treffen entsprechend aufeinander, die Schnittkanten sind bündig.

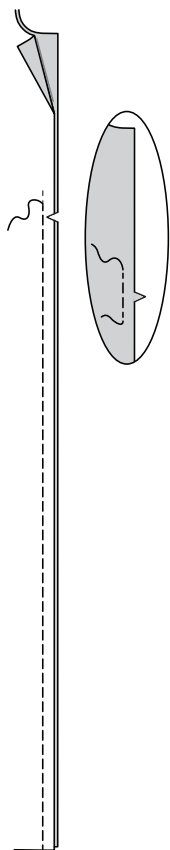


ROCK UND OBERTEIL ZUSAMMENFÜGEN

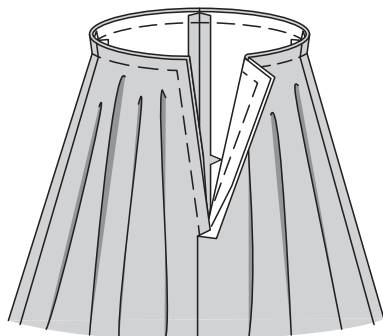
7. Den ROCK (3) (OBERSTOFF) in drei Nähten aneinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Oberkante mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren.



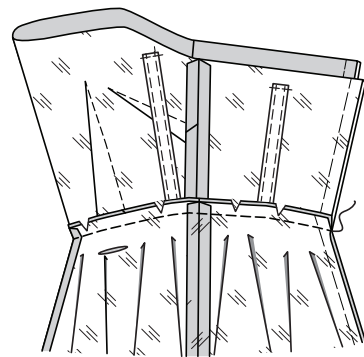
8. Die rückwärtigen Öffnungskanten des Rocks etwa 2,5 cm weit zu beiden Seiten des Passzeichens **VERSTÄRKEN**, durch das Passzeichen steppen. Die rückwärtige Mittelnahrt am Rock unterhalb des Passzeichens steppen. Nahtzugaben am Passzeichen einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden.



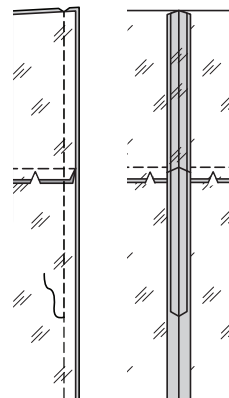
9. Rockfutter ebenso steppen wie den Rock, das Verstärken und Einschneiden überspringen. Die linke Seite des Rocks auf die rechte Seite des Futters aufstecken, die Nähte treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Die Schnittkanten oberhalb des Einschnitts heften.



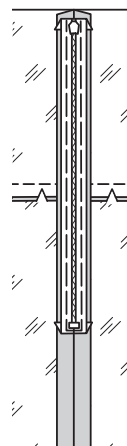
10. Den Rock rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken, die Mitten und Seitennähte treffen jeweils entsprechend aufeinander, den Rock, wo nötig, einschneiden. Steppen. Nahtzugaben in den Rock bügeln.



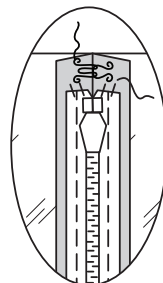
11. Die rückwärtigen Öffnungskanten des Kleids entlang der Nahtlinie oberhalb des Einschnitts mit der Maschine heften. Nahtzugaben auseinander bügeln.



12. Die Heftnaht auf den geschlossenen Reißverschluss so aufstecken, dass sie mittig auf den Reißverschlusszähnen liegt, der Schieber liegt 1 cm unterhalb der Oberkante. Bandenden einschlagen. Mit 6 mm Abstand zu beiden Seiten des Bands und entlang des unteren Endes heften und steppen. Heftnaht entfernen.



13. Die eingeschlagenen Bandenden per Hand auf die Naht aufnähen. Einen Bundverschluss oberhalb des Reißverschlusses wie gezeigt annähen.



TRÄGER UND ÖSEN

HINWEIS: Die Träger sind optional.

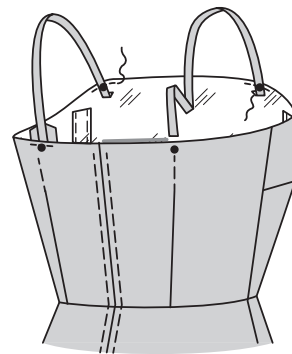
14. Den Träger (4) entlang der Falllinie rechts auf rechts falten. Mit knapp 6 mm Abstand zu den Längskanten steppen. An einem Trägerende einen dicken Faden mit Nadel befestigen.



15. Nadel durchziehen, Träger hiermit auf RECHTS wenden.

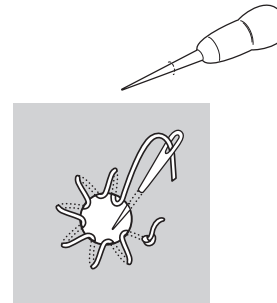


16. Von innen die Träger auf das Oberteil aufstecken, die großen Punkte treffen aufeinander. Kleid anprobieren und Länge, sowie Position der Träger ggf. anpassen. Enden einschlagen und auf das Futter aufnähen.

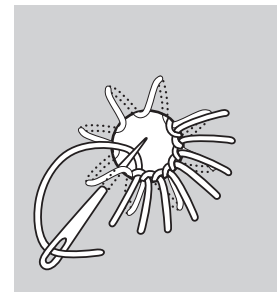


HINWEIS: Die Ösen sind optional. Für die Löcher der Ösen benötigen Sie eine Ahle. Von außen die Ösenlöcher an den kleinen Punkten des vorderen Oberteils arbeiten. Jede Öse wie folgt arbeiten:

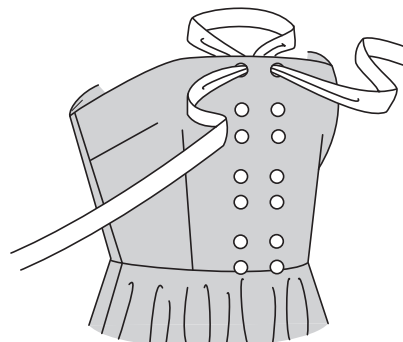
17. Von innen beginnend wie gezeigt um das Loch herum nähen, um das Loch offen zu halten.



18. Mit Knopflochtwist und einem Knopflochstich zur Mitte der Öse wie gezeigt nähen, die Stiche eng aneinander setzen. Ein zweites Mal aus Stabilitätsgründen um die Öse herum arbeiten.



19. Band durch die oberen zwei Ösen wie gezeigt ziehen. Wie auf dem Umschlag zu sehen schnüren. Enden an der Taille binden.

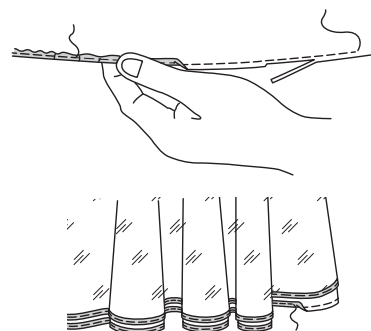


20. Die Länge markieren, der Rock sollte 2,5 cm vom Boden entfernt enden, das Futter 5 cm oberhalb der Rockunterkante. Gleichmäßig zurückschneiden. (Verschiedene Stoffe hängen sich im schrägen Fadenlauf unterschiedlich stark aus).

HINWEIS: Rock und Futter mit Rollsaum oder einem schmalen Saum wie folgt fertigstellen.

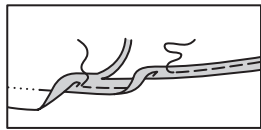
FÜR EINEN ROLLSAUM:

Mit der Maschine und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen, die Kante soll sich beim Steppen dehnen, die Fadenspannung locker halten. Auf 3 mm Breite ab Naht zurückschneiden. Zwischen den Fingern rollen, wenn nötig, befeuchten Sie Ihre Finger; beim Rollen säumen, dabei die Stiche verdeckt halten.



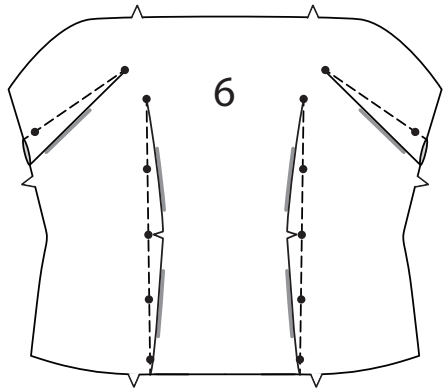
21. FÜR EINEN SCHMALEN SAUM:

6 mm Zugaben an der Unterkante einschlagen, bügeln. Knappkantig zur umgebügeltten Kante steppen. Knappkantig zur Naht zurückschneiden. 3 mm Zugaben einschlagen und steppen.

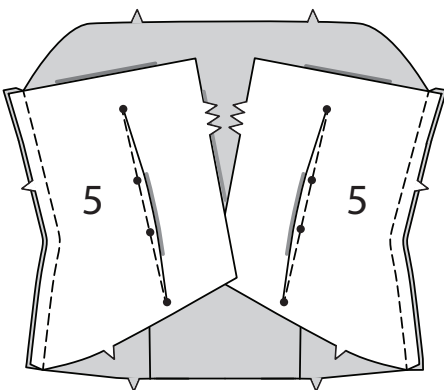


OVERLAY

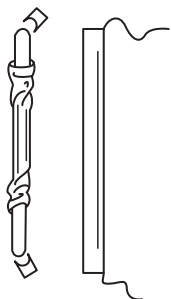
22. Den Abnäher im OBERTEIL (6) arbeiten: RECHTS auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Stecknadeln im RECHTEN Winkel zu den durchbrochenen Linien aufstecken. Brustabnäher vom breiten Ende bis zur Spitze steppen; Abnäher nach unten bügeln. Taillenabnäher von der Mitte zu einer Spitze steppen. Dann von der Mitte zur gegenüberliegenden Spitze steppen, die Stiche in der Mitte etwas überlappen lassen. Zur Mitte bügeln, am breitesten Punkt einschneiden, so dass der Abnäher flach liegen kann.



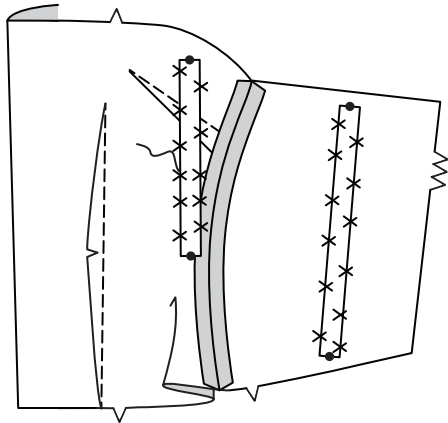
23. Taillenabnäher im RÜCKENTEIL (5) so arbeiten wie die Taillenabnäher im Vorderteil, den Taillenabnäher nur wenn nötig einschneiden. Die Seitennähte der Oberteile steppen.



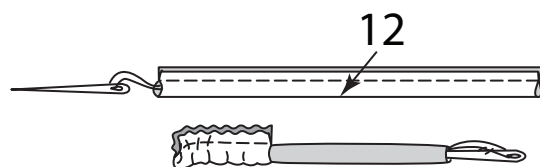
24. Zwei Stücke Stäbchenband in der Länge der Stäbchenbandlinie am Overlay abzüglich oberer und unterer Nahtzugabe zuschneiden. Zwei weitere Stücke in der Länge des rückwärtigen Overlays entlang der Stäbchenband- und Abnäherlinie abzüglich oberer und unterer Nahtzugabe zuschneiden. Stäbchenband aus dem Tunnel ziehen. Je 6 mm Zugabe an den Enden abschneiden und Enden wie gezeigt im Bogen zuschneiden. Zurück in den Tunnel legen oder das Stäbchenband mit Futterstoff überziehen. Die Enden mit Saumstich aufeinander nähen.



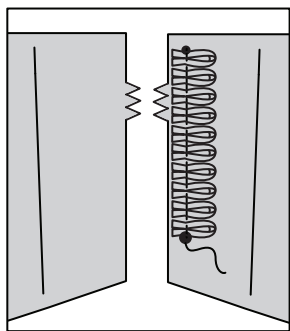
25. Stäbchenband auf die linke Seite des Vorderteils mittig auf die Stäbchenbandlinie aufstecken, die Nahtzugabe an der Oberkante bleibt frei. Tunnel am Vorderteil mit Hexenstich annähen, dabei nur einen Faden bei jedem Stich mitfassen. Stäbchenband auf das Overlay-Rückenteil entlang der Stäbchenband- und Abnäherlinie ebenso aufstecken, die Nahtzugaben an Ober- und Unterkanten bleiben frei. Tunnel ebenso mit hexenstich annähen.



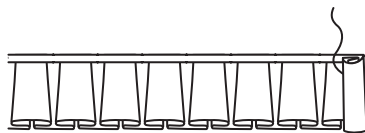
26. SCHLAUFE (12) der Länge nach rechts auf rechts falten. Mit knappem 6 mm Abstand zur Bruchkante steppen, die Schlaufe dabei steppen. Einen stabilen Faden in eine Nadel einfädeln, in einem Ende der Schlaufe einstechen. Nadel durchziehen, Schlaufe hiermit wenden.



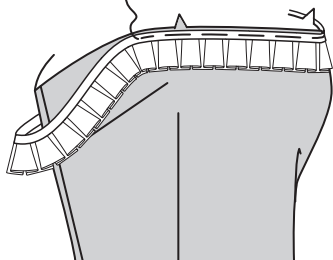
27. Zehn Schlaufen zu je 6 cm Länge zuschneiden. Die Schlaufen auf die rückwärtige Kante des rechten Overlays zwischen oberer Nahtlinie und großem Punkt aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Abstände zueinander gleichmäßig. Heften.



28. Die Breite des Overlays entlang der Oberkante zwischen den Nahtlinien in der rückwärtigen Mitte messen. Ein Stück gefältelte Borte auf die Länge dieses Maßes zuschneiden plus etwa 1,3 cm Nahtzugabe an jedem Ende zum Säumen. Jedes Ende 6 mm zweimal einschlagen und per Hand säumen.

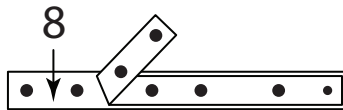


29. Von außen die Kante der Borte auf die Oberkante des Overlays zwischen den rückwärtigen Mitten aufstecken, die Oberkanten sind bündig; heften.

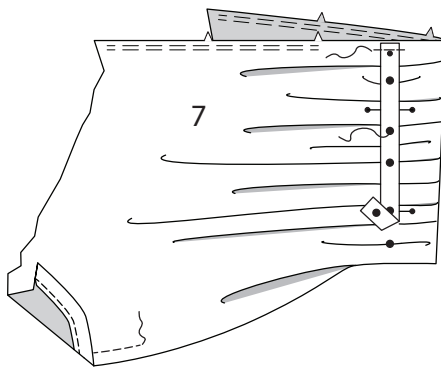


PANIER

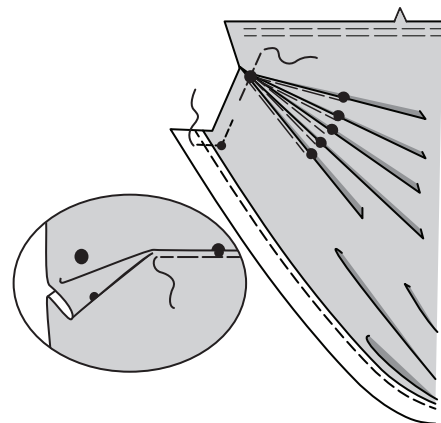
30. Ein Stück Nahtband auf die Länge der SCHABLONE (8) zuschneiden. Markierungen übertragen.



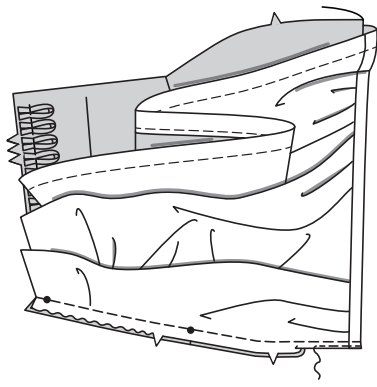
31. Von innen das Band auf die linke Seite des PANIER (7) punktuell aufnähen, die Punkte treffen wie gezeigt aufeinander. Den Stoff entlang der der mittleren Roll-Linien per Hand entsprechend formen. Entlang des oberen Endes heften. Das Nahtband auf die Kante des Saums steppen.



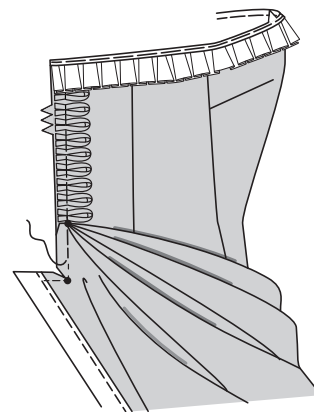
32. Zum VERSTÄRKEN der Innenecke am Panier mit sehr feinen Stichen entlang der Nahtlinie etwa 2,5 cm weit zu beiden Seiten des kleinen Punkts nähen, durch den kleinen Punkt nähen. Für die untere Falte an den Enden des Panier von außen entlang der Linie mit den kleinen Punkten falten, bügeln. Bruchkanten auf die Linien mit großen Punkten legen; stecken. Per Hand knappkantig zur Bruchkante heften. Für die verbleibenden Falten entlang der Linie mit kleinen und großen Punkten falten, bügeln; die Bruchkante auf die Linie mit großen Punkten legen; stecken und per Hand knappkantig zur Bruchkante heften. Die Heftnaht entfernen, wenn der Panier fertiggestellt ist.



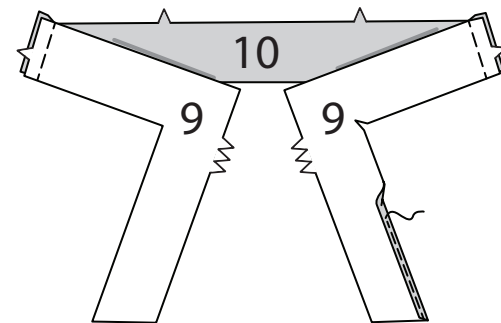
33. Panier auf die Unterkante des Overlays aufstecken, die Mitten und Passzeichen treffen aufeinander, die Seitennähte auf die verbleibenden kleinen Punkte auflegen, den Panier entsprechend einhalten. Steppen. Für die falsche Französische Naht 6 mm Zugaben an den Schnittkanten einschlagen und nochmals wie gezeigt steppen, dabei Panier und Oberteil nicht mitfassen. Nahtzugaben nach oben bügeln.



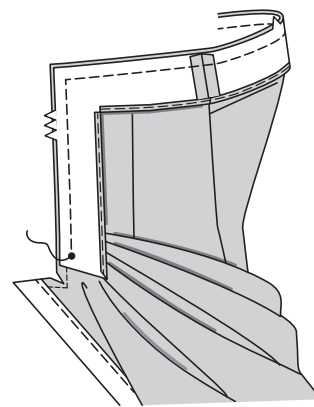
34. Panier an den verbleibenden oberen Roll-Linien zwischen den großen und kleinen Punkten einrollen, es sollen sich schöne Bruchkanten am Panier bilden. Die großen Punkte auf den großen Punkt in der rückwärtigen Mitte auflegen. Die rückwärtigen Kanten unterhalb des großen Punkts heften, die Schnittkanten sind bündig, siehe Zeichnung. Nahtzugaben an der Innenecke des Paniers bis zur Naht am kleinen Punkt einschneiden.



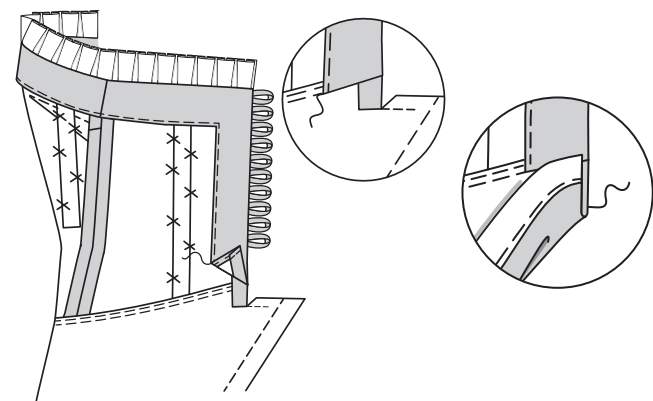
35. Den RÜCKWÄRTIGEN BELEG (9) auf den VORDEREN BELEG (10) steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. 6 mm Zugaben an den Kanten ohne Passzeichen einschlagen, die Ecken, wie gezeigt, einschneiden. Steppen.



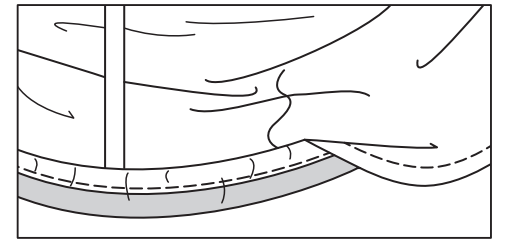
36. Beleg auf das Overlay rechts auf rechts aufstecken, die Schlaufen und die gefältelte Borte sind zwischengefasst, die Mitten und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander, die kleinen Punkte treffen auf die rückwärtigen Mitte. Zwischen den kleinen Punkten in der rückwärtigen Mitte steppen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.



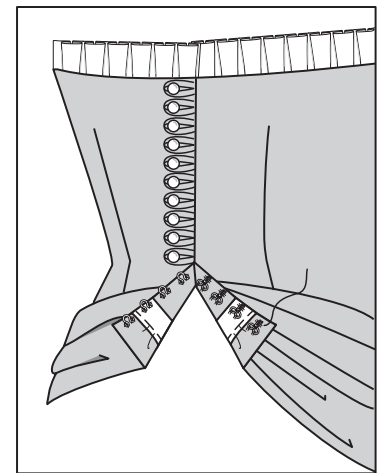
37. Beleg nach innen legen; bügeln. Die Innenecke des Belegs mit **BLINDSTICH** auf das Overlay aufnähen. Nahtzugaben an der Unterkante des Belegs unterhalb des kleinen Punkts einschlagen, bügeln und mit **SAUMSTICH** auf die Panier-Naht aufnähen. Saum an der Unterkante einschlagen, die rückwärtigen Kanten des Saums und Paniers oberhalb des Einschnitts einschlagen, die eingeschlagenen Kanten mit **SAUMSTICH** aufeinander nähen.



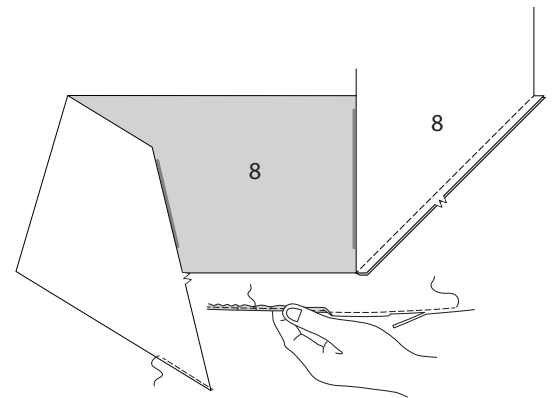
38. Den Saum mit **BLINDSTICH** auf das Panier aufnähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten.



39. Die rückwärtigen Kanten aufeinander bringen. Knöpfe an der linken Kante passend zu den Schlaufen annähen. Mindestens vier Sets Haken und Ösen auf den Panier aufnähen, die Haken an der rechten rückwärtigen Kante von innen, die Ösen an der linken Kante, siehe Zeichnung.



40. Die Kante mit Doppel-Passzeichen der SCHLEIFE (11) aufeinander steppen. Mit der Maschine und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen, die Kante soll sich beim Steppen dehnen, die Fadenspannung locker halten. Auf 3 mm Breite ab Naht zurückschneiden. Zwischen den Fingern rollen, wenn nötig, befeuchten Sie Ihre Finger; beim Rollen säumen, dabei die Stiche verdeckt halten.



41. Schleife binden. Per Hand am rechten Rückenteil an der Oberkante der Falten punktuell annähen. Overlay über das Oberteil ziehen, die Naht der gefältelten Borte 2,5 cm unterhalb der Oberkante des Oberteils auflegen, die Mitten und Seitennähte treffen aufeinander. Overlay am Oberteil mit Druckknöpfen an den Seitennähten befestigen, die männlichen Hälften auf das Oberteil, die weiblichen Gegenstücke auf das Overlay aufnähen.

